

Bunter Strauss nach Noten

Arch/Leuzigen Musikgesellschaften luden zu Frühlingskonzert ein

VON KASPAR HAUPT

Mit Spielfreude und Spannung präsentierten die Musikgesellschaften Arch/Leuzigen ihre Frühlingskonzerte. Unter der Leitung von Cornelia Begert hatten beide Musikgesellschaften ein gemeinsames Programm einstudiert. Mit Spannung im Repertoire – das Motto hiess «Schweizer Hits» – eröffneten die Musikanten in Arch mit «Salute Lugano» ihr Konzertprogramm. Die dramatische Komposition von James Swearingen, «Im Winter 1730: A Rivers Journey» hatte Begert in vier kontinuierlichen Bewegungen einstudiert. Das anspruchsvolle Werk wurde eröffnet durch ein Blockflötensolo und durch Klarinetten begleitet. Auch Einlagen eines Schlagzeuges beinhaltet die Komposition wie auch die Wiedergabe ursprünglicher Volksmusik. Als lebendige Wiedergabe einer ursprünglichen Volksmusik besingt es die Schönheit des Flusses Ohio, («For all Time»), die das Werk auch eindrucksvoll beendet. Die vom Komponisten eigene Interpretation des Dirigenten gelang Bergert souverän.

S'vreneli ab em Guggisbärg

Auch solistische Qualitäten gabs zu hören. «Ernst im Allgäu» hiess das Eufonium-Solo von Roland Jost. Mit spielerischer Leichtigkeit zeigte Roland Jost sein Können. Damit war man schon beim letzten Programmpunkt des lyrischen Konzertteils angelangt, zum Glenn Miller Medley. Das wunderschöne Klangbild der Swingmelodien wie American Patron



Solo von Roland Jost, Eufonium.

KHG

Cornelia Begert als Gespenst dirigierte die Hippygpängstli-Melodie von Peter Reber.

li». Und weiter wurde die musikalische Geschichte «W. Nuss vo Bümpliz» von Büne Huber erzählt.

Ein Highlight im zweiten Konzertteil war die von Thomas Ruedi arrangierte Melodie für Blasmusik aus dem Singspiel S'vreneli ab em Guggisbärg «S'isch äbe-n-e Mönch uf Ärde». Sehr ausdrucksstark gelang die klangliche Wiedergabe der tiefgründigen Liebesgeschichte. Lustig und Heiter wiederum die Birrewegge-Polka und die Komposition Heaven. Eine Überraschung: Cornelia Begert als Gespenst dirigierte die Hippygpängstli-Melodie von Peter Reber.

Das Konzert wird am Freitag/Samstag, 8./9. April, 20.15 Uhr im Gemeindesaal «Alte Post» in Leuzigen wiederholt.

und Moonlight-Serenade wurde etwas getrübt durch die verbindenden Übergänge von Melodie zu Melodie.

Volkstümlich heiter, auch optisch bunt gekleidet begannen die Musikanten unüblich mit Gesang und intonierten «Äs Burebüebli man i nid». Den musikalischen Auftakt «Vo Luzern gege Weggis zue» (Kurt Brogli) wurde vom Vize Marcel Nia dirigiert. Träumen konnte das Publikum zur ewig jungen Boss-Melodie «S'Träum-

Doch günstigere Moonliner?

Grosser Rat Studie empfiehlt Rabatte

VON SAMUEL THOMI

Regelmässige Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs (öV) haben kein Verständnis dafür, dass Generalabonnemente, Gleis 7- oder Libero-Abos auf Moonliner-Nachtbussen keine Ermässigung geben. Das kritisieren nicht nur Jungpolitiker seit Jahren, sondern bestätigt nun auch der «Schlussbericht Nachtangebot» des Kantons. Das bernische Amt für öffentlichen Verkehr wollte diesen zwar nicht publizieren – dem az Langenthaler Tagblatt liegt er jetzt dennoch vor.

Brisant daran: Barbara Eggers (SP) Verkehrsdirektion macht bislang keine Anstalten, die Empfehlungen aus der Analyse – GA-, Gleis 7- oder Libero-Besitzern Rabatte auf Moonliner-Tickets zu gewähren – im Grossen Rat zur Diskussion zu stellen. Heute Montag jedoch bietet sich die letzte Chance, steht im Kantonsparlament doch der öV-Angebotsbeschluss für die Jahre 2010 bis 2013 zur Debatte.

Nachdem Adrian Wüthrich letzten Herbst bereits in der Regionalen Verkehrskonferenz Oberaargau mit seinem Antrag scheiterte, beim Kanton Verbilligungen für Verbunds-Abos zumindest prüfen zu lassen, versucht er es im Grossen Rat nochmals. Letzte Woche warb der Huttwiler SP-Grossrat zusammen mit Juso-Vertretern vor dem Berner Rathaus für sein Anliegen.

Mit dabei: SP-Grossrätin Nadine Masshardt, auf deren Anregung 2006 hin der Kanton sein Nachtangebot überhaupt überprüfte.

Die Auswertung zeigt klar: Für öV-Angebote vor 5.30 Uhr besteht im Kanton Bern kein ausreichender Bedarf. Ebenso sollen die Tarife nicht erhöht respektive das Angebot ausgedünnt werden. Weiter sei ein Ausbau des Nachtangebots zwar kein explizites Ziel. Doch: «Der grösste Handlungsbedarf besteht bei der tariflichen Nichtbevorzugung von Stammkunden bzw. Abo-Kunden.» Anders ausgedrückt: Eindeutig als «problematisch empfunden» wird die Gleichbehandlung von öV-Stammkunden und Nicht-öV-Stammkunden beim bernischen Nachtbus-Angebot Moonliner.

«Der grösste Handlungsbedarf besteht bei den öV-Stammkunden.»

Konkret schlägt die Studie zwei Massnahmen vor: Ein «Moonliner-Plus»-Abo, das zu bestehenden regionalen oder nationalen Abonnements gelöst wird. Geschätzte Einbusen: 150 000 Fr. jährlich. Oder: Abo-Besitzer erhalten 50 Prozent Rabatt auf Moonliner-Tickets. Dann müsste der Kanton den privaten Betreibern des Nachtbus-Angebots jedoch Einnahme-Ausfälle von 400 000 Franken jährlich ersetzen.

Welche dieser Massnahmen nun wiederum politisch wünschbar ist, dazu sagt die Studie eines grossen Zürcher Mobilitäts-Büros nichts. Das muss heute der Grosse Rat entscheiden.

INSERAT

VON MODE HABEN WIR NICHT VIEL AHNUNG

Aber wir helfen dir gern beim perfekten Auftritt für deine neue Frühlingsgarderobe. Wie? Nun, mit noch tieferen Preisen für alle unsere PAX Schränke. Auf zum günstigen Shopping!



WIEDER EIN
**PREIS
GESENKT**

PAX LYNGDAL Kleiderschrank
mit Schiebetüren

399.-

statt 499.-

PAX LYNGDAL Kleiderschrank
mit Schiebetüren 399.- statt 499.-
Ohne Inneneinrichtung.
200x66 cm, 201 cm hoch.



BUMERANG
Kleiderbügel

6.95 / 8 St.



HUNGRIG EINKAUFEN ZAHLT SICH AUS!

Komm vom **30.3. bis 8.4.2011** (ausgenommen Samstag) ins IKEA Restaurant und schlemme nach Herzenslust! Was du für deine Konsumation bezahlst, wird dir danach bei deinem Einkauf am gleichen Tag im IKEA Einrichtungshaus gutgeschrieben.

Ein Bon pro Person und Einkauf. Keine Barauszahlung. Nicht gültig für den Kauf von IKEA Geschenkkarten. Nicht gültig im IKEA Bistro und im IKEA Schwedenshop.

SKUBB Behälter
9.95 / 6-tlg.



www.IKEA.ch